

**Thema: Reinigung eines Mahnmals**

Der unterfertigende Bezirksrat der ÖVP-Donaustadt

**Michael Eduard Handler, BA**

stellt gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen für die Sitzung der Bezirksvertretung Donaustadt am 17.03.2021 folgenden

**Antrag**

**Die Bezirksvertretung möge beschließen:**

Die zuständigen Stellen der Stadt Wien werden aufgefordert, das Mahnmal zum Gedenken an die Zwangsarbeiter/innen von 1938 – 1945 in der Donaustadt, welches sich an der Raffineriestraße/Ecke Lobaugrundstraße befindet, zu sanieren (insb. reinigen, die Inschriften nachbessern und den notwenigen Baumschnitt durchführen).

**Begründung**

Das angeführte Mahnmal wurde im Jahr 2010 feierlich eingeweiht. Es besteht aus einem freistehenden Obelisken aus Marmor und einem Betonblock mit Inschrifttafel mit Erklärungen zur historischen Grundlage dieses Mahnmals. Das Objekt wurde schon seit mehreren Jahren nicht gereinigt und vor Ort kein Baumschnitt durchgeführt.

Zur Erhaltung der Substanz und Leserlichkeit der Inschrift wären notwendige Grundreinigungsarbeiten (insb. Hydrophobieren der Steine, Entfernen der losen Schmutzschicht und Moosbewachsung) durchzuführen, um dem Verfall entgegenzuwirken sowie die Leserlichkeit der Inschrift für Besucher sicherzustellen. Ein regelmäßiger Baumschnitt ist nicht nur aus Sicherheitsgründen für Besucher angezeigt, sondern auch um feuchtigkeitsbedingte Schäden am Objekt durch Beschattung zu minimieren.

Ich ersuche um Zuweisung in die Kulturkommission.